

Auszug
aus den
Regeln und Ablässen
für das
männliche und weibliche Geschlecht
der
Marianischen Congregation
zu
Brig im Wallis,
sammt den Gebeten bei den Versammlungen.

1861.



Auszug
aus den
Regeln und Ablässen
für das
männliche und weibliche Geschlecht
der
Marianischen Congregation
zu
Brig im Wallis,
sammt den Gebeten bei den Versammlungen.

Mit Erlaubniß der Oberr.

Uzern,
gedruckt bei Gebrüder Rüder.
1861.

die Andacht zu Maria, der mächtigsten Königin des Himmels und der Erde, aufs Neue angefacht und mit vereinigten Kräften betrieben werden.

Damit aber jeder Mitbruder und jede Mitschwester unserer löbl. Marianischen Kongregation die Regeln, wie auch die Vortheile derselben wissen und beobachten könne, und also nicht nur den bloßen Namen eines Sodalis, sondern auch richtig den Nutzen davon tragen, und zuerst die Ehre Gottes befördern, und Mariä unserer lieben Frau Fürbitte und Schutz desto sicherer erlangen möge: haben wir die vom päpstlichen Stuhl gutgeheißenen, und nach der römischen Erzkongregation laut Landesbeschaffenheit schon längst eingerichteten Regeln und Satzungen kurz und deutlich den Marianischen Pflögkindern zu Gut durch eine neue Auflage bekannt machen wollen. Welche wir hiemit der Liebe und Sorgfalt unserer Marianischen Mitbrüder und Schwestern inständigst empfehlen.

Congregatio Brigensis.

§. I.

Vorbericht.

1. Wiewohl beide Kongregationen, die des männlichen und des weiblichen Geschlechts, unter dem allgemeinen Schutze der Himmelskönigin **Maria** aufgerichtet sind: so ist dennoch eine von der andern wegen ihrer Ordnung und Einsetzung, auch wegen verschiedenem Titel, unter welchem sie aufgerichtet sind, unterschieden. Beinebens verbleiben sie dennoch gegen einander mit einer gutgeheißenen löblichen Bündniß in dem vereinigt, daß die verstorbenen Mitglieder der einen Kongregation des erwünschten Seelentrostes, des Gebetes, der hl. Messopfer und aller guten Werke der andern, wie auch aller Marianischen Kongregationen außer Landes aus Marianischer Gegenliebe theilhaftig werden. Es ist beinebens in den Regeln, Privilegien und Ablässen kein Unterschied zu machen.

2. Das Titular- oder Hauptfest für das männliche Geschlecht wird an Maria Reinigung gehalten, für das weibliche Geschlecht aber an Maria unbefleckter Empfängniß.

3. Für jedes verstorbene Mitglied beider

Kongregationen wird, sobald dessen Tod dem Vorsteher der Kongregation bekannt gemacht worden ist, eine hl. Messe gelesen, wie auch die Tagzeiten der Verstorbenen öffentlich gebetet u. laut den Satzungen.

4. Bei der Octav Aller-Seelen wird eine Jahrszeitmesse nebst den Seelentagzeiten für die verstorbenen Mitglieder beider Kongregationen aufgeopfert.

5. Nebst gemeldeten hl. Messen werden noch an folgenden Festtagen, als: Maria sieben Freuden, Maria Opferung, Maria unbefleckter Empfängniß, Maria Erwartung, Maria Vermählung, Maria sieben Schmerzen, Maria Verkündigung, Maria Heimsuchung, Maria zum Schnee und Maria Himmelfahrt hl. Messen für alle lebendige Mitglieder und Gutthäter beider Geschlechts entrichtet. Ebenso sind zwei Seelenmessen oder Jahrestage verordnet für alle verstorbene Sodalen und gutthätige Mitglieder beider Kongregationen an den folgenden Tagen auf Maria Lichtmeß und unbefleckter Empfängniß.

6. Es verbinden zwar die Regeln der Marianischen Kongregation, wie in allen übrigen, so auch in dieser Bruderschaft, Niemand un-

ter einer Sünde ; jedoch wird man ein Bedenken tragen, ein nur politischer Diener Mariä zu sein, und dabei des vielfältigen Ablasses, den man fast bei jedem guten Werke kraft dieser Bruderschaft zu gewinnen hat, und des besondern Beistands Maria sich zu berauben.

7. Weil diese Kongregationen wegen den hl. Messen und andern Unkosten für die Monatheiligen, Formulare, Todtenzettel, Del, Wachskerzen und für Erhaltung der Bruderschaftskirche bedeutende Ausgaben zu machen haben, so hofft man mit Zuversicht, daß die Marianischen Sodalen ihr gewohntes Opfer aus Liebe Gottes und der jungfräulichen Mutter Maria, welcher nach Gott die höchste innerliche und äußerliche Ehre und Verherrlichung gebührt, nicht unterlassen werden.

8. Die Aufnahme in die Marianische Kongregation findet für das männliche Geschlecht an Maria Reinigung und für das weibliche Geschlecht an Maria unbefleckter Empfängniß statt.

§. II.

Regeln oder Satzungen.

1. Alle, die in diese Bruderschaft einverleibt sind, sollen sich eine Pflicht daraus machen, daß sie Maria, der seligsten Himmelskönigin, ihrer mächtigsten Beschützerin, nicht nur alle gebührende Ehrerbietigkeit erweisen, sondern auch ein frommes christliches Leben führen und Mariä heiligen Lebenswandel und vortreffliche Tugenden nachahmen. Um hiezu einen guten Grund oder Anfang zu machen, werden sie vor dem Eintritt in dieselbe eine vollkommene Beicht aller Sünden ihres Lebens, oder doch von der letzten General-Beicht angefangen, reumüthig ablegen.

2. Es werden auch alle Einverleibte alle Monate wenigstens einmal, besonders an den Festtagen unsers Herrn, oder der seligsten Mutter Gottes durch eine hl. Beicht ihr Gewissen reinigen, und nach der hl. Communion etwa eine Viertelstunde mit Betrachtungen oder mündlichem Gebete zubringen.

3. An den Sonn- oder Festtagen, wo man das Convent oder die Versammlung haltet, sollen sie nicht ohne wichtige Ursache ausblei-

den, sondern fleißig erscheinen, um dabei die geistliche Ermahnungsrede anzuhören, und ihr Gebet für die verstorbenen Mitglieder und Gutthäter der Kongregation zu verrichten. Wo aber außer der Stadt diese Versammlung nicht gehalten werden kann, sollen sie wo möglich zweimal des Monats Nachmittag das Gotteshaus ihres Wohnorts besuchen und in ihrem Gebet sich und ihre lebendigen und abgestorbenen Mitbrüder und Schwestern dem Schutz und der milden Fürbitte Mariä eifrigst anempfehlen. Und da sie in ihrer Pfarrkirche zu einer geistlichen Versammlung, oder zur Erneuerung der Marianischen Formel, und kindlichen Huldigung gegen die seligste Gottesgebärerin eingeladen werden, sollen sie mit geistlicher Freude und Eifer dabei sich einfinden, ihre Formel mit lauter Stimme erneuern, und so auch jährlich die Formel mit ihrem Namen und Ort bezeichnet zum Ueberschicken einhändigen. Nach dem Absterben aber soll auch Jahr, Monat und Tag der Kongregation zu Brig baldigst angezeigt werden, damit die hl. Messe und das Gebet für sie desto eher verrichtet und ihr Name zur Zeit in den Todtenzettel könne eingeschrieben werden.

4. Keinen Tag, wenn es möglich ist, sollen sie vorbeigehen lassen, ohne eine hl. Messe anzuhören.

5. Auch alle Morgen Gott dem Vater schuldigen Dank sagen, und 3 Vater unser, 3 Ave Maria sammt dem Glauben und Salve Regina beten; vor dem Schlafengehen werden sie Gott wieder Dank sagen, das Examen, wie eine Vorbereitung zur Beicht oder vielmehr zum ungewissen Tod, anstellen, hernach 3 Väter unser und 3 Ave Maria sammt dem Psalmen De profundis, Aus der Tiefe rufe ich 2c. (steht unten beim Ende der Konventsgebete. S. V.) für die Verstorbenen beten. Wer das Salve Regina, oder den Psalmen „Aus der Tiefe“ nicht weiß, der bete statt dessen ein Vater unser und Ave Maria.

6. So oft ein Mitbruder oder Schwester stirbt, sollen sie für jedes Mitglied, sobald ihnen dessen Tod bekannt, oder in dem Todtenzettel angezeigt wird, die Tagzeiten der Verstorbenen, oder statt dessen einen Rosenkranz beten.

7. Weil diese Kongregation noch nebst der Beförderung der Ehre Mariä auch zur Verehrung der Monatheiligen eingesetzt ist, so

liegt einem jeden Sodalen ob, diese seine hl. Monatspatronen, die ihm die göttliche Vorsicht angewiesen, mit besonderm Eifer zu verehren, und ihrem Beispiel in etwas nachzufolgen. Man soll also mit mehr Andacht und guten Werken, oder auch wenn es sein kann, mit der hl. Beicht und Kommunion dessen Festtag begehen; die unter dem Monatheiligen angelegte Tugend in die Uebung bringen, oder die angezeigte Untugend ausreuten; für die Anliegen verschiedener Gattungen der Menschen oder Stände etwas beten u. ; so kann man sich mit aller Zuversicht trösten, daß alles, was wir beim Leben den Heiligen zur Ehre verrichten, sie uns im Todtbette reichlich vergelten werden.

8. Weil die Marianischen Pflegkinder sich vor Andern zu einem frommen Lebenswandel bekennen, so sollen sie mit mehr Andachtsübungen gegen ihre mächtigste Schutzpatronin und mit einem besondern tugendvollen Beispiel andere erbauen und durch gottselige Gespräche zum Vertrauen, Liebe und Dienst zu Maria aufmuntern; sich in den geistlichen und leiblichen Werken der Barmherzigkeit eifrig üben, besonders in Unterweisung der Unwis-

senden; auch Zank, Unfrieden, Ehrabschneidungen, Uergernisse, böse Gesellschaften verhindern und meiden, auf daß jederzeit die Liebe und Ehre Mariä in ihnen hervorleuchte und sie von Jedermann als wahre Diener Mariä mögen erkannt werden.

Was in den lateinischen von Rom herausgegebenen Statuten oder Satzungen noch mehr gemeldet wird von den Vorstehern dieser Bruderschaft, von ihrer Macht, Mitglieder aufzunehmen, selbe der Privilegien theilhaftig zu machen, oder auszuschließen, von Einrichtung des Konvents und der Gebete, von Entschuldigungen wegen der Abwesenheit vom Konvent *ic.*, ist nicht nöthig beizusetzen. Genug für die auswärtigen, einverleibten Sodalen, wenn sie sich an die oben erklärten Regeln halten, und denselben nachkommen.

Nebst den unschätzbaren und vielfältigen Vortheilen, die den Marianischen Pflögkindern von dieser Bruderschaft zufließen, soll gewiß noch dieses jedem Sodalen zum kräftigen Antriebe gereichen, daß er oder sie die Regeln dieser Marianischen Kongregation wohl in Sinn und Uebung bringe, weil man durch genaue Beobachtung sein Leben so einrichten und

führen soll, wie es von einem Christen täglich erfordert wird, und weil man nichts Wichtigeres thun kann, um ein recht eifriger Christ zu sein.

§. III.

Ablässe

aus der jetzt erhaltenen Bulle Anno 1774 den 27. August von Papst Clemens XIV. für die Mitbrüder und Schwestern der Marianischen Kongregation zu Brig.

Vollkommene Ablässe.

1. An dem Tag des Eintritts in diese Bruderschaft nach wahrhaft reuig abgelegter Beicht und empfangenem hl. Altarssakrament.

2. In Todesnöthen nach verrichteter Beicht und hl. Kommunion, oder, wo dieses nicht geschehen kann, nach erweckter vollkommener Reue über seine Sünden, so man den heil. Namen Jesu entweder mit dem Munde andächtig gesprochen oder doch im Herzen angerufen hat.

An folgenden Tagen wird zur Gewinnung des vollkommenen Ablasses nebst der hl. Beicht und Kommunion erfordert, daß man die

Bruderschaftskirche besuche, und daselbst nach der Meinung Seiner päpstlichen Heiligkeit bete wie gewöhnlich etwa 7 Vater unser und 7 Ave Maria für Friede und Einigkeit der christlichen Fürsten, Ausbreitung der Kezereien, Erhaltung und Vermehrung der christgläubigen Gemeinde und Wohlfahrt des hl. Vaters.

3. An den Tagen, an welchen das Titularfest jeder Bruderschaft gehalten wird, für beide Geschlechter und auch für alle Christgläubigen, die nicht einverleibt sind.

4. Nebst den 2 Titularfesten an den Festtagen der gnadenreichen Geburt und Auffahrt unsers Herrn Jesu Christi, an den Festtagen der Himmelfahrt und Geburt der seligsten Jungfrau Maria.

5. Weil Seine päpstliche Heiligkeit noch einen andern Tag im Jahre, den der Vorsteher der Kongregation wählen kann, mit vollkommenem Ablass begünstigt hat, so können alle Einverleibte solchen gewinnen an dem Fest der Beschneidung unsers Herrn Jesu Christi.

6. An den Tagen, an welchen das Convent gehalten wird.

7. Jährlich zweimal, jedoch in verschiedenen Wochen, und es steht frei, die Tage selbst

zu wählen, wenn man eine kindliche Beicht von der letzten Generalbeicht angefangen wird abgelegt haben. Dießfalls sind die Sodalen oder Einverleibten nicht verbunden, die Bruderschaftskirche zu besuchen.

Ablässe von 7 Jahren und 7 Quadragenen.

Alle Mitbrüder und Schwestern, wenn sie der Leichenbegängniß eines Miteinverleibten oder auch eines andern christlichen Menschen bewohnen, da man für einen Christgläubigen die Zügeglocke oder auch zum Hinschied und Ende läutet, für dessen Heil, glücklichen Hinschied und ewige Ruhe etwas beten, in den gewöhnlichen Andachten und Predigten dieser Bruderschaft sich einfinden, an Werktagen einer hl. Messe bewohnen, Abends ihr Gewissen fleißig erforschen, die Kranken in Spitälern oder Privathäusern besuchen, oder zwischen Feinden Einigkeit und Frieden stiften, können jedesmal für dergleichen gute Werke eine Nachlassung der zeitlichen Strafen von 7 Jahren und 7 Quadragenen erhalten.

Alle obigen vollkommenen und unvollkommenen Ablässe können die Brüder und Schwe-

stern auch anderswo, zu jeder Zeit und Gelegenheit, wenn sie von der Bruderschaftskirche entfernt sind, gewinnen, wenn sie nur die Ortskirche besuchen, und die sonst vorgeschriebenen Werke werden verrichtet haben.

Römische Stations- = Ablässe.

Alle Mitbrüder und Schwestern der Marianischen Kongregation können in der Fastenzeit, und an andern in dem römischen Meßbuch angezeigten Tagen, an welchen sie die Bruderschaftskirche werden besucht, und sieben Vater unser und Ave Maria gebetet haben, alle jene heiligen Ablässe gewinnen, die sie gewinnen würden, wenn sie zu Rom jene Kirchen, die da zur Gewinnung der Stationsablässe bestimmt sind, besuchten; um welche zu gewinnen man sich täglich bestreuen soll, weil auf die meisten Tage vollkommener Ablass gesetzt ist.

Die Tage zu gemeldeten Stationen sind folgende:

Alle Sonntage des Advents.

Jeden Mittwoch, Freitag und Samstag der 4 Quatember.

Der Vigil oder hl. Abend der Geburt Christi
samt den folgenden 4 Festtagen.

Das Fest der Beschneidung Christi.

Das Fest der hl. 3 Könige.

Die 3 Sonntage vor der Fasten, Septuagesima,
Sexagesima und Quinquagesima.

Alle Tage der 40tägigen Fasten samt den
folgenden 8 Tagen bis und mit dem weis-
sen Sonntag.

Der Tag des hl. Evangelisten Markus.

Der Montag, Dienstag und Mittwoch in der
Bitt- oder Kreuzwoche.

Das Fest der Auffahrt Christi.

Der hl. Pfingstabend samt dem Pfingstfest
und folgende Tage, bis und mit dem
Samstag.

Alle oben gemeldeten Ablässe können den
seligen Christgläubigen geschenkt und bittweise
angewendet werden.

Endlich laut letzterhaltenem Gnadenbrief
von Clemens XIV. kann auch ein jeder Welt-
und Ordenspriester eine privilegirte Seelen-
messe an jedem Altar der Bruderschaftskirche,
ein einverleibter Priester aber sogar in jeder
Kirche und Altar für einen verstorbenen Mit-
bruder oder Schwester ebenfalls eine mit

vollkommenem Ablasse privilegirte Messe lesen und den Verstorbenen aufopfern.

§. IV.

Kurze Erklärung der Ablässe und wie man sie gewinnen kann.

Vollkommener Ablass heißt die gänzliche Nachlassung aller bis dahin verdienten Strafen der Sünden; durch den unvollkommenen Ablass aber wird nur ein Theil der verdienten Strafen nachgelassen; mehr oder weniger, nachdem der Inhalt des Ablasses lautet. So heißt es bisweilen ein Drittel von der Strafe; oder wenn es zum Beispiel heißt, Ablass von 100 Tagen, so werden dem Theilhaftigen so viele Strafen von Gott nachgelassen, als er durch eine 100jährige Buße nach der Art und Weise, wie sie die Kirche früher auferlegt, würde ausgelöscht haben. Allein wie viel vom Fegfeuer oder von der zeitlichen Strafe eine solche Buße wegnehmen und austilgen möge, steht bei Gott dem Herrn allein zu bestimmen. Daher soll man sich nach Möglichkeit befleissen,

alle Ablässe zu gewinnen ; weil wir allzeit in der Ungewißheit schweben, ob wir von allen Strafen der Sünden vor Gott befreit seien. Ebenso bedeutet der Ablass „Septena“ eine 7jährige Buße, Quadragenen eine 40tägige Fasten nach der gewöhnlichen, Carena aber nach der strengern Art zu fasten auch mit Beobachtung der Einsamkeit.

Zur Gewinnung der Ablässe werden hauptsächlich folgende Bedingnisse erfordert :

1. Daß man sich in den Stand der Gnade setze durch eine vollkommene Reue aus reiner Liebe Gottes, oder (wie es zum vollkommenen Ablass erfordert wird) durch das hl. Sakrament der Buße und Communion; zur Erlangung des vollkommenen Ablasses muß man auch die läßlichen Sünden bereuen, und wirklich alle Neigung oder Anmuthung zu jeder läßlichen Sünde, und deren Gelegenheit, Personen und Gegenstand, insoweit solches unsrer Seele gefährlich oder schädlich ist, meiden. Denn gleichwie keine Sünde nachgelassen wird, die man nicht bereut; also wird auch die Strafe nicht nachgelassen, ohne daß die Schuld oder Sünde selbst verziehen sei.

2. Daß man alle vorgeschriebenen Werke

nach der Meinung Seiner päpstlichen Heiligkeit in Zeit und Ort verrichte, wie der Gnadenbrief lautet, welche sind: Beichte, Communion, Besuchung der bestimmten Kirche, Gebet &c. Die Zeit jener Ablässe, welche an gewisse Festtage gesetzt sind, ist von den Vespere des Vorabends bis Sonnenniedergang des Festtags selber zu verstehen.

3. Wird erfordert das Vorhaben oder die Meinung, der Ablässe theilhaftig zu werden. Wer aus Geringschätzung, oder aus Unachtsamkeit solche nicht zu gewinnen verlangt, der erhält sie nicht. Deßhalb thun diejenigen gut, welche täglich die Meinung machen, durch ihre tugendhaften Werke des Tages aller Ablässe (wie auch der heiligen Messopfer und der guten Werke) möglichst theilhaftig zu werden.

4. Daß man beflissen und entschlossen sei, würdige Früchte der Buße zu wirken. Denn die hl. Ablässe werden nicht ertheilt zur Unterstützung der Trägheit, sondern zur Beihilfe unserer Unvermögenheit, die schuldigen Strafen abzutragen; und wie die Gnadenbriefe zu lauten pflegen, zur Beförderung größerer

Andacht und Eifers in geistlichen Uebungen und guten Werken.

Dieses ist nicht nur von Andachtsübungen und Bußwerken, die man freiwillig übt, zu verstehen, auch von den Unannehmlichkeiten, Leiden und Widerwärtigkeiten, die uns entweder durch unsere eigene Schuld, oder von äußern Zufälligkeiten und fremden Personen zustoßen, und deßnachen zur geduldigen Ertragung derselben Gott dem Herrn opfern und ihm sich gänzlich ergeben.

Dazu trägt auch die Beobachtung der Marianischen Sagen bei. Und es thun jene klug, welche die Marianische Formel deßhalb bei sich erneuern mit dem Vorsatze, dieselben künftig fleißiger zu halten.



§. V.

Hebliche Gebetebei der Versammlung.**Gebet beim Anfang der
Versammlung.**

**Komm', heiliger Geist! erfülle die
Herzen deiner Gläubigen, und ent-
zünde in ihnen das Feuer deiner
Liebe.**

**Herr erbarme dich unser!
Christe erbarme dich unser!
Herr erbarme dich unser!
Vater unser 2c.**

V. Und führe uns nicht in Versuchung.

**R. Sondern erlöse uns von dem Ue-
bel. Amen.**

**V. Gedenke, o Herr! deiner Ver-
sammlung,**

R. Die von Anbeginn dir zugehört.

V. Herr, erhöre mein Gebet,

R. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet.

Wir bitten dich, o Herr! erleuchte unsere Herzen und Gemüther mit dem Lichte deiner Klarheit, auf daß wir erkennen mögen, was wir thun sollen, und im Werke vollbringen, was recht und dir gefällig ist, durch Jesum Christum unsern Herrn.

R. Amen.

Hierauf bete man im Advent bis Lichtmeß:

Alma Redemptoris Mater.

In Demuth betend, Herr! vor dir
Lag der Jungfrauen schönste Zierde.

Der Engel kommt, verkündet ihr
Der Mutter Gottes hohe Würde.

Die Reinste, wie die Engel rein,
Wird Mutter und doch Jungfrau
sein.

Maria, Frau der ganzen Welt!
Von Gottes Rathschluß auserkoren,
Den, der zur Mutter dich gewählt,

Den Schöpfer selbst hast du geboren.
 O Frau, o Mutter unsers Herrn!
 O Himmelspfort', o Gnadenstern!

Komm' uns zu Hülf', erhör' das
 Fleh'n
 Des fallend armen Volks der Sünder!
 Laß deines Sohnes Gnad' uns sehn'!
 Erbarm' dich über deine Kinder!
 Wir bitten dich durch Jesum Christ,
 Die du die beste Mutter bist.

V. Der Engel des Herrn brachte
 Maria die Botschaft.

R. Und sie empfing vom hl. Geiste.

G e b e t.

Wir bitten dich, o Herr! gieße
 deine Gnade in unsere Herzen aus,
 damit, nachdem wir durch die Bot-
 schaft des Engels die Menschwerdung
 Christi, deines Sohnes, erkannt haben,
 wir auch durch sein Leiden und Kreuz

zur Herrlichkeit der Auferstehung geführt werden. Durch denselben Christum unsern Herrn.

R. Amen.

Von Weihnachten an soll folgender Vers sammt dem angehängten Gebete statt dem obigen gebraucht werden:

V. Nach der Geburt bist du eine unbefleckte Jungfrau geblieben.

R. O hl. Gottesgebärerin ! bitt für uns !

G e b e t.

O Gott, der du durch die Fruchtbarkeit der seligen Jungfrau Maria das Menschengeschlecht mit dem ewigen Heile beschenkt hast: wir bitten dich, verleihe uns, daß wir an derselben eine Fürbitterin erhalten, durch welche wir würdig geworden sind, den Urheber des Lebens zu empfangen, Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn. R. Amen.

Von Lichtmeß bis auf Oftern:

Ave Regina Cœlorum.

Maria, du des Himmels Königin!
Sei uns begrüßt, der Engel Herr-
scherin!

O Mutter Jesu, sei begrüßt,
Aus der das Heil der Welt ent-
sprießt.

Erfreue dich, denn du bist ehrenreich,
Und keine ist, die dir an Schönheit
gleich.

Versöhne uns mit deinem Sohn,
O Schönste, daß er uns verschon'.

V. Würdige mich, dich zu loben, hei-
lige Jungfrau!

R. Gib mir Kraft wider deine Feinde.

G e b e t.

Barmherziger Gott, verleihe un-
serer Schwachheit Kraft, daß wir, die
wir das Andenken der Gottesgebäre-

rin begehen, durch den Beistand ihrer Fürbitte von unsern Sünden auferstehen mögen. Durch Christum unsern Herrn.

R. Amen.

Von Ostern bis hl. Dreifaltigkeit:

Regina cœli lætare.

O freu' dich, Himmelskönigin!

Frei von des Todes Banden,
Ist er, der an dem Kreuze starb,
Der Heiland, auferstanden!

O bitt für uns, daß wir den Weg
Der Tugend muthig gehen,
Damit auch wir, vom Grab erweckt,
Zur Herrlichkeit erstehen! Alle-
luja!

V. Freue dich und frohlocke, Jung-
frau Maria! Alleluja.

R. Denn der Herr ist wahrhaft auf-
erstanden. Alleluja.

Gebet.

O Gott, der du durch die Auferstehung deines Sohnes die ganze Welt erfreut hast; verleihe, daß wir nach der Fürbitte seiner jungfräulichen Mutter zu den Freuden des ewigen Lebens gelangen; durch denselben Christum unsern Herrn.

R. Amen.

Vom Feste der hl. Dreifaltigkeit bis zum Advent:

Salve Regina.

Sei, Mutter der Barmherzigkeit!
 Sei, Königin, begrüßet!
 Des Lebens Trost und Süßigkeit,
 Durch die uns Leben fließet:

Zu dir, o Mutter, rufen wir,
 Mit Thränen rufen wir zu dir.

O wend' dein holdes Angesicht
 Auf uns vom Himmelsthron!

Versag' uns deinen Fürspruch nicht
Bei Jesus, deinem Sohne!

Nach diesem Leben zeig' uns ihn,
Bei ihm sei unsere Mittlerin!

In aller Trübsal, Angst und Noth,
Komm uns zu Hülff im Leiden!

Hilf, tröste uns, und bitt bei Gott,
Wenn wir von hinnen scheiden;

Erwirb uns Sieg im letzten Streit,
O Mutter der Barmherzigkeit!

V. Bitt für uns, heilige Gottesge-
bärerin!

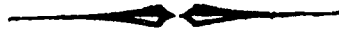
R. Damit wir würdig werden der
Verheißungen Christi.

Gebet.

Allmächtiger, ewiger Gott! der
du den Leib und die Seele der glor-
würdigen Jungfrau Maria durch
Mitwirkung des heiligen Geistes zu
einer würdigen Wohnung deines
Sohnes vorbereitet hast: gib, da wir

uns ihres Andenkens erfreuen, daß wir durch ihre Fürbitte von allen bevorstehenden Uebeln und von dem ewigen Tode befreiet werden. Durch denselben Christum unsern Herrn.

R. Amen.



Gebet am Schlusse der Versammlung.

Herr, erbarme dich unser.
Christe erbarme dich unser.
Herr erbarme dich unser.

Vater unser ꝛc.

V. Und führe uns nicht in Versuchung,

R. Sondern erlöse uns von dem Uebel. Amen.

V. O Gott! bekräftige in uns,

R. Was du in uns gewirket hast.

V. Herr , erhöre mein Gebet!

R. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet.

Wir bitten dich, o Herr, verleihe uns die Hilfe deiner göttlichen Gnade; und weil du uns zu erkennen gegeben hast, was wir thun sollen, so hilf uns gnädig, daß wir dasselbe auch im Werke erfüllen, durch Christum unsern Herrn. R. Amen.

V. Laßt uns auch beten für unsere abwesenden Brüder und Schwestern.

R. O Herr! mache deine Diener selig, die auf dich hoffen.

V. Verleihe, o Herr, allen unsern Gutthätern, sowohl lebendigen als abgestorbenen, um deines Namens willen das ewige Leben.

R. Amen.

Gebet.

O Gott, du Ausspender der Verzeihung und Liebhaber des menschlichen Heils! wir bitten dich, laß unsere Brüder, Verwandten, Gethäter und alle Christgläubigen, die aus diesem Leben verschieden sind, auf die Fürbitte der seligsten Jungfrau Maria und aller deiner Heiligen zum Genuß der ewigen Seligkeit gelangen; durch Jesum Christum unsern Herrn. R. Amen.

Lauretanische Litanei
unserer lieben Frau.

Herr, erbarme dich unser.

Christe, erbarme dich unser.

Herr, erbarme dich unser.

Christe, höre uns.

Christe, erhöre uns.

Gott Vater im Himmel, erbarme dich unser.

Gott Sohn, Erlöser der Welt, er=
barme dich unser.

Gott hl. Geist, erbarme dich unser.

Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger

Gott, erbarme dich unser.

Heilige Maria, bitt für uns.

Heilige Gottesgebärerin, *)

Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,

Mutter Christi,

Mutter der göttlichen Gnaden,

Du allerreinste Mutter,

Du allerkeuschesten Mutter,

Du ungeschwächte Mutter,

Du unbesleckte Mutter,

Du wunderbare Mutter,

Du Mutter des Erschaffers,

Du Mutter des Erlösers,

Du allerweiseste Jungfrau,

Du ehrwürdige Jungfrau,

Du lobwürdige Jungfrau,

Du mächtige Jungfrau,

*) Bitt für uns.

Du gütige Jungfrau, *)
 Du getreue Jungfrau,
 Du Spiegel der Gerechtigkeit,
 Du Sitz der Weisheit,
 Du Ursache unsers Heils,
 Du geistliches Gefäß,
 Du ehrwürdiges Gefäß,
 Du vortreffliches Gefäß der Andacht,
 Du geistliche Rose,
 Du Thurm Davids,
 Du elfenbeinerer Thurm,
 Du goldenes Haus,
 Du Arche des Bundes,
 Du Himmelspforte,
 Du Morgenstern,
 Du Heil der Kranken,
 Du Zuflucht der Sünder,
 Du Trösterin der Betrübten,
 Du Helferin der Christen,
 Du Königin der Engel,
 Du Königin der Patriarchen,

*) Bitt für uns.

Du Königin der Propheten, *)
 Du Königin der Apostel,
 Du Königin der Märtyrer,
 Du Königin der Beichtiger,
 Du Königin der Jungfrauen,
 Du Königin aller Heiligen,
 O du Lamm Gottes, das du hinweg-
 nimmst die Sünden der Welt:
 verschone uns, o Herr!
 O du Lamm Gottes, das du hinweg-
 nimmst die Sünden der Welt: er-
 höre uns, o Herr!
 O du Lamm Gottes, das du hinweg-
 nimmst die Sünden der Welt: er-
 barme dich unser, o Herr!
 Christe, höre uns.
 Christe, erhöre uns.
 Ave Maria 2c.

Unter deinen Schutz und Schirm
 fliehen wir, o heilige Gottesgebärerin,
 verschmähe nicht unser Gebet in un-

*) Bitt für uns.

fern Nothen, sondern erlöse uns allezeit von jeder Gefahr, o du gloriwürdige und gebenedeite Jungfrau, unsere Frau, Mittlerin und Fürsprecherin, versöhne uns mit deinem Sohne, befehle uns deinem Sohne, stelle uns deinem Sohne vor.

V. Bitt für uns, o heilige Gottesgebärerin,

R. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

G e b e t.

Wir bitten dich, o Herr, gieße deine Gnade in unsere Herzen aus, auf daß wir, die da Christi deines Sohnes Menschwerdung auf des Engels Verkündigung erkannt haben, durch sein Leiden und Kreuz zur herrlichen Auferstehung gebracht werden, durch denselben. Christum unsern Herrn. R. Amen.

V. Bitt für uns, o seligster Joseph!
 R. Auf daß wir würdig werden der
 Verheißungen Christi.

G e b e t.

Wir bitten dich, o Herr, daß uns
 durch die Verdienste des Bräuti-
 gam's deiner heiligen Gebärerin ge-
 holfen werde, damit, was unsere
 Kraft nicht erhalten kann, uns durch
 seine Fürbitte geschenkt werde, der
 du lebst und regierst von Ewigkeit
 zu Ewigkeit. R. Amen.

Nun bete man 5 Vater unser und 5 Ave
 Maria zu Ehren der heiligen 5 Wunden Christi
 für diejenigen, welche der Vater Präses jedes-
 mal besonders nennt. Dann befehlen sich alle
 mit lauter Stimme Jesu, Maria und Joseph
 mit folgendem Lobspruche:

Gelobet und gebenedeit
 Sei von nun an bis in Ewigkeit
 Jesus, Maria, Joseph;
 Die wollen uns bewahren

Vor Seel- und Leibsgefahren
 Jetzt und allezeit, und in der Stund'
 Unsers Absterbens. Amen.

Psalm: De Profundis

für die verstorbenen Mitbrüder und Schwestern.

Aus der Tiefe rufe ich, o Herr!
 zu dir: Herr, erhöre mein Gebet.

Deine Ohren wollen Achtung ha-
 ben auf die Stimme meines Bittens.

Ach Herr, wenn du der Sünden
 gedenken willst, Herr, wer wird be-
 stehen mögen!

Aber bei dir ist Vergebung: und
 um deines Gesetzes willen verlasse
 ich mich auf dich.

Meine Seele verläßt sich auf sein
 Wort; meine Seele hofft auf den
 Herrn.

Vom Morgen bis zur Nacht soll
 Israel auf den Herrn hoffen.

Denn bei dem Herrn ist Barm-
 herzigkeit und Erlösung.

Und er wird Israel erlösen von allen seinen Sünden.

V. Herr, gib ihnen die ewige Ruhe.

R. Und das ewige Licht leuchte ihnen.

V. Von der Pforte der Hölle,

R. Erlöse, o Herr, ihre Seelen.

V. Herr, erhöre mein Gebet,

R. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet.

Wir bitten dich, o Herr, erlöse die Seelen deiner Diener und Dienerinnen von ihren Banden und Gefangenschaft, damit sie, von ihrem sterblichen Körper befreit, bei dir leben mögen und was sie in ihrem Wandel aus menschlicher Schwachheit verschuldet haben, wollest du ihnen aus deiner unergründlichen Barmherzigkeit gütigst nachlassen, der du lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit. R. Amen.

O Gott, du Schöpfer und Erlöser aller Gläubigen, verleihe den Seelen deiner Diener und Dienerinnen Verzeihung aller ihrer Sünden, damit sie die gnädige Nachlassung, nach welcher sie immerfort seufzen, durch andächtige Fürbitte erlangen mögen, der du lebst und regierst in Ewigkeit. R. Amen.

Bußpsalm Davids.

Misereri mei Deus.

Erbarme dich meiner, o Gott!
nach deiner großen Barmherzigkeit,

Und nach der Menge deiner Erbarmungen vertilge meine Missethat.

Wasche mich mehr und mehr von meiner Ungerechtigkeit und reinige mich von meiner Sünde.

Denn ich erkenne meine Ungerechtigkeit und meine Sünde ist allezeit vor meinen Augen.

Dir allein habe ich gesündigt und Böses vor dir gethan ; daß du gerecht befunden werdest in deinen Reden und siegest, wenn du beurtheilt wirst.

Denn sieh', ich bin in Ungerechtigkeit empfangen und in Sünden hat mich meine Mutter geboren.

Denn sieh', du liebst die Wahrheit, du hast mir geheime und verborgene Dinge deiner Weisheit geoffenbaret.

Besprenge mich mit Hyssop, so werde ich gereinigt; wasche mich, so werde ich weißer als der Schnee.

Laß mich Freud und Trost hören und meine niedergeschlagenen Gebeine werden frohlocken.

Wende dein Angesicht von meinen Sünden ab und vertilge alle meine Missethaten.

O Gott, erschaffe in mir ein reines Herz und erneuere den rechtschaffenen Geist in mir.

Verwirf mich nicht von deinem Angesichte, und nimm deinen heiligen Geist nicht von mir.

Gib mir wieder die Freude deines Heils und mit deinem kräftigen Geist bestätige mich,

So will ich die Ungerechten deine Wege lehren, und die Gottlosen werden sich zu dir bekehren.

Erlöse mich von den Blutschulden, o Gott, du Gott meines Heiles! so wird meine Zunge deine Gerechtigkeit fröhlich preisen.

Herr, thue auf meine Lippen, daß mein Mund dein Lob verkünde.

Denn hättest du ein Opfer begehrt, so hätte ich's dir gegeben; aber an Brandopfern hast du kein Gefallen.

Ein gottgefälliges Opfer ist ein zerknirschter Geist; ein reu- und demüthiges Herz wirst du, o Gott, nicht verachten.

O Herr! thue wohl an Sion nach deinem guten Willen, damit die Mauern Jerusalems ausgebaut werden.

Alsdann wirst du annehmen Opfer der Gerechtigkeit, auch Gaben und Brandopfer; alsdann wird man Kälber auf deinen Altar legen.

Ehre sei Gott dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste,

Als er war im Anfang, jetzt und allezeit und zu ewigen Zeiten. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

V. Herr, behandle uns nicht nach unsern Sünden.

R. Und vergelte uns nicht nach unserer Bosheit.

G e b e t.

O Gott! der du durch die Sünde beleidiget und durch die Buße verfühnet wirst, sieh gnädig auf das Gebet deines um Verzeihung bittenden

Volkess und wende ab die Ruthe deines Zorns, die wir durch unsere Sünden verdienen, durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Die Marianische Formel

oder Weise, sich in den Schutz und Dienst Mariä aufzuopfern.

Heilige Maria, Mutter Gottes und ohne Erbsünde empfangene Jungfrau, ich erwähle dich heutigen Tages zu meiner Frau, Beschützerin und Fürsprecherin, und setze mir kräftig vor, daß ich dich niemals wolle verlassen, noch etwas wider dich reden, thun oder zulassen, daß von den Meinigen, oder von denen, die mir befohlen sind, etwas wider deine Ehre gehandelt werde.

Deßwegen bitte ich dich, nimm mich auf zu deinem ewigen Diener

(Dienerin), steh mir bei in allen meinen Werken, und verlaß mich nicht in der Stunde des Todes. Amen.

Formel oder Weise,
in diese Bruderschaft aufzunehmen
und einzuverleiben:

Welches dann zu der allerheiligsten Dreifaltigkeit und der hochwürdigsten Jungfrau und Mutter Gottes Maria größerer Ehre gereiche, auch zur Fortpflanzung und Vermehrung dieser Bruderschaft. — Ich gegenwärtiger Congregation der Zeit ordentlich erwählter Präses, nehme euch N. N. auf, in diese löbliche Bruderschaft unserer lieben Frau unbefleckter Empfängniß, und mache euch fähig aller Indulgenzen und Ablässe, so dieser Congregation vom päpstlichen Stuhle jemals gnädig und väterlich sind verliehen worden; auch theilhaftig aller guten Werke, so allenthalben von unsern Mitverwandten geschehen. Und solches alles im Namen der

allerheiligsten Dreifaltigkeit † Gott des Vaters, Sohnes und hl. Geistes. Amen.

G e b e t.

Allmächtiger, ewiger Gott! der du die Gaben der Liebe durch die Gnade des heiligen Geistes in die Herzen deiner Gläubigen eingegossen hast: wir bitten dich durch die Verdienste der gebenedeitesten Himmelskönigin Maria, unserer allergnädigsten Patronin, du wollest allen denjenigen, die sich unter ihren Schutz und Schirm begeben, deine göttliche Gnade verleihen, daß sie in ihrem Dienste und in der inbrünstigen Liebe gegen ihr bis in den Tod beständig verharren, durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.
